

Ausschreibung: Marktstudie 2025 der Bundesinitiative Impact Investing e.V.

Projektname:

Plattform „Transparenz, Analyse und Kompetenz zur Entwicklung des Ökosystems für Gemeinwohlorientiertes Unternehmertum“

Förderung: Im Rahmen der Förderrichtlinie Nawi: Nachhaltig wirken, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Vergabeverfahren: Vergabeverfahren gemäß § 10 UVgO in Verbindung mit den Besonderen Nebenbestimmungen für ESF Plus-Bundesförderungen (BNBest-ESF-Bund).

Kontaktstelle der Auftraggeberin für alle fachlichen und organisatorischen Fragestellungen im Teilnahmewettbewerb

Name: Dr. Martin Vogelsang
Telefon: 0173 5242 568
E-Mail: martin.vogelsang@biii.org

Bundesinitiative Impact Investing e.V.
c/o PHINEO gemeinnützige AG
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin

Hinweise zum Vergabeverfahren

Alle fachlichen und organisatorischen Rückfragen zur Teilnahme im Vergabeverfahren richten Sie bitte ausschließlich an die Kontaktstelle der Auftraggeberin für alle fachlichen und organisatorischen Fragestellungen im Teilnahmewettbewerb.

Anfragen, insbesondere von Anbietern an andere Stellen der Auftraggeberin außer der hier benannten Kontaktstelle, werden nicht beantwortet und im Rahmen des gesamten Vergabeverfahrens nicht berücksichtigt. Die Nichtbeantwortung begründet keinen Mangel im Vergabeverfahren.

Alle im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens genannten Fristen sind zwingend einzuhalten. Nichteinhaltung führt zum Ausschluss zur Teilnahme am Vergabeverfahren.

Das Verfahren erfolgt zweistufig:

1. **Stufe:** Bekanntgabe der Ausschreibung und Aufforderung zur Bewerbung für die Dienstleistungsauswahl zur Zulassung am Vergabeverfahren.

Teilnahmefrist: 7 Werktage ab öffentlicher Bekanntgabe der Ausschreibung.

2. **Stufe:** Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Teilnahmefrist: 7 Werktage ab Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Bundesinitiative Impact Investing e.V.	4
2. Gründe der Leistungsvergabe	4
3. Leistungsbeschreibung	5
4. Zuschlagskriterien und Bewertung	5

1. Die Bundesinitiative Impact Investing e.V.

Die Bundesinitiative Impact Investing e.V. (BIII), 2020 gegründet, ist die zentrale Kompetenzplattform für Impact Investing in Deutschland. Die BIII hat sich als Branchenverband die Aufgabe gestellt, mehr privates Kapital zur Bewältigung der ökologischen und sozialen Herausforderungen für unsere Gesellschaft zu aktivieren.

Eine der größten Herausforderungen für gemeinwohlorientierte Unternehmen liegt in der Tatsache begründet, dass ihre Finanzierungsbedürfnisse oft komplex sind und sich von denen konventioneller Startups unterscheiden. Laut dem aktuellen Deutschen Social Entrepreneurship Monitor erwogen nur 11,9 % bzw. 6,4 % der befragten Sozialunternehmen eine Eigenkapitalfinanzierung über Business Angels bzw. über Venture-Capital-Gesellschaften. Während öffentliche Zuwendungen und Spenden in den Frühphasen eine wichtige Rolle spielen, benötigen gemeinwohlorientierte Unternehmen vor allem in den späteren Wachstumsphasen langfristige Finanzierungsinstrumente, die ihre spezifischen Entwicklungszyklen und Geschäftsmodelle berücksichtigen.

Hier setzt unsere Arbeit mittels der interaktiven Plattform „Transparenz, Analyse und Kompetenz zur Entwicklung des Ökosystems für Gemeinwohlorientierte Unternehmen“ an. Der Kern unserer Mission liegt in der Vernetzung und im Dialog mit Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Unternehmen.

2. Gründe der Leistungsvergabe

Die Arbeit der Bundesinitiative Impact Investing e. V. reagiert auf sich ändernde Faktoren und Rahmenbedingungen durch regelmäßige Befragung ihrer Stakeholder.

Als Branchenverband arbeitet die BIII zum einen international, ist aufgrund ihrer Mitglieder- und Förderstruktur zum anderen aber auch in nationalen und regionalen Kontexten aktiv. Die BIII arbeitet politisch und setzt gleichzeitig Schwerpunkte in der Entwicklung eines Impact Investing-Ökosystems, u.a. durch Bildungsangebote und die Vernetzung von Forschung und Realwirtschaft im Kontext sozialer Innovationen und gemeinwohlorientierter Unternehmen.

Das Spannungsfeld sich ändernder politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen hat in neuerer Entwicklung erheblich an Dynamik gewonnen, die einen Erneuerungsprozess in der strategischen Standortbestimmung erfordert.

Gemeinwohlorientierten Unternehmen und Sozialen Innovationen fehlt es teilweise an den richtigen Rahmenbedingungen, die sie ihr Potenzial zugunsten der sozial-ökologischen Transformation entfalten lassen. Systemische Hürden können in den bestehenden Strukturen ihre Skalierung einschränken.

Um sowohl diese diversen Einflussfaktoren als auch den sich teils wandelnden Charakter in die eigene Programmatik einbeziehen zu können, soll eine

Marktbefragung durchgeführt werden, die insbesondere Antworten zu folgenden zentralen Fragestellungen im nationalen Impact-Investing-Markt ermöglicht:

- Wie groß ist das Impact-Ökosystem, vorhandenes Kapital, Finanzierungsbedarf etc.?
- Wie gestaltet sich die Dynamik des Wachstums?
- Wie entwickeln sich unterschiedliche Asset-Klassen?
- In welche Themen wird investiert?
- Welche Rolle spielen Transformationsprozesse?

3. Leistungsbeschreibung

In Abständen von zwei Jahren wird der Markt mithilfe einer breit angelegten wissenschaftlichen Studie umfassend analysiert.

Die aktuelle Studie für 2025 soll geeignet sein, insbesondere die oben genannten Fragestellungen zu beantworten und ggf. weitere zentrale Fragestellungen zu identifizieren und zu beantworten.

Es ergeben sich folgende zu erbringende Leistungen:

- Die Erarbeitung eines grundlegenden Konzeptes einer Marktstudie auf Basis wissenschaftlicher Standards, die zur umfassenden Beantwortung der genannten Fragestellungen inklusive geeigneter Indikatoren geeignet ist, aufbauend und ggf. in Abgrenzung zum bestehenden Studiendesign.
- Die Durchführung der Marktstudie anhand marktüblicher, geeigneter Methoden (quantitativ, qualitativ, Desk-Research)
- Die Auswertung der Marktstudie und Berichterstellung inklusive Ableitung relevanter Erkenntnisse im Rahmen der Aufgabenstellung der BIII.

Bei der Erbringung der Leistung ist es wichtig, dass die Ausarbeitung von Lösungen und die Durchführung in enger Absprache mit der BIII geschieht. Im Fokus soll die Beteiligung aller Projektmitarbeitenden und Dienstleister sowie weiterer Stakeholder-Gruppen (z.B.: Fachähnliche Branchenverbände, politische Vertretungen u. s. w.) stehen. Die Durchführungsstandorte für den Prozess können dezentral sein und zusätzlich in Teilen in Berlin.

4. Zuschlagskriterien und Bewertung

Der Zuschlag erfolgt für das wirtschaftlichste Angebot unter Zugrundelegung folgender Wertungsfaktoren:

- a. Kosten, mit einer Wertung von 30 Punkten
- b. Qualität des Konzeptes, mit einer Wertung von 70 Punkten

Insgesamt kann somit eine Maximalpunktzahl von 100 erreicht werden. Den Zuschlag erhält der/die Bieter*in mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Bewertung der Kosten:

Das Angebot mit den geringsten Kosten erhält die volle Punktzahl von 30.

Die Punktzahl der anderen Angebote wird mit folgender Formel berechnet:

$$Kx = \text{Kostenmin} / \text{Kostenx} * 30$$

Kx = Bewertungspunkte (zwischen 0 und 30) des Angebots X

Kostenmin = niedrigster Preis aller Angebote

Kostenx = Kosten des Angebots X

Die so ermittelten Preispunkte gehen dann in das Gesamtergebnis ein.

Bewertung der Qualität des Konzepts:

Für die Bewertung der Qualität wird das Konzept der/des Anbieter*in zu Grunde gelegt. Die Bereitstellung des Konzeptes ist Bestandteil des Gesamtauftrages und wird nicht gesondert vergütet.

Das Konzept sollte auf folgende Fragen eine Antwort liefern:

(1) Wie ist die Marktstudie inhaltlich aufgebaut? Welche Meilensteine planen Sie und wie sieht Ihr Umsetzungsplan dazu aus? Wen involvieren Sie wann?

(2) Welche Erfolgsfaktoren sind aus Ihrer Sicht für das Gelingen der Marktstudie wichtig? Wie gehen Sie mit zu erwartenden Risiken während des Prozesses um?

(3) Mit welcher Haltung und welchen Methoden gehen Sie den Prozess an?

Die Bewertungskriterien für die Qualität des Konzeptes beziehen sich direkt auf die oben gestellten Fragen:

Kriterium 1 – bezogen auf (1): max. 30 Punkte

- Das Design der Studie basiert auf wissenschaftlichen Standards, ist anschlussfähig an bestehende Studien. Die Meilensteine sowie involvierten Gruppen/ Beteiligten sind aufeinander abgestimmt.
- Das Studienkonzept nimmt Bezug auf Mission, Vision und Programm der BIII sowie auf deren Stakeholder.
- Die Projekt-Mitarbeitenden, Dienstleister und Stakeholder aus der BIII und ihrem Umfeld sind in den Prozess eingebunden.

Kriterium 2 – bezogen auf (2): max. 15 Punkte

- Die Erfolgsfaktoren orientieren sich am BIII-Kontext und sind deshalb eigens auf die Organisation und ihre Situation angepasst.
- Zu erwartende Risiken werden erkannt und entsprechend werden Alternativen im Konzept mitgedacht.

Kriterium 3 – bezogen auf (3): max. 15 Punkte

- Die Haltung und Methoden bilden ein modernes, schlüssiges und professionelles Gesamtportfolio.

Die Kriterien 1 bis 3 werden wie folgt gewichtet: Die im Kriterium 1 erreichten Punkte werden doppelt gezählt. Entsprechend können maximal 30 Punkte erreicht werden. Für Kriterium 2 und 3 können maximal 15 Punkte erreicht werden.

Die Punktvergabe erfolgt nach dem folgenden Schema:

Bewertung des Kriteriums	Punkte
Das Kriterium ist ohne Einschränkungen erfüllt und trifft die Anforderungen in vollem Umfang.	15
Das Kriterium ist gut erfüllt, mit wenigen, unwesentlichen Einschränkungen.	zwischen 14 und 11
Das Kriterium ist weitgehend erfüllt, weist aber erkennbare Einschränkungen auf.	Zwischen 10 und 5
Das Kriterium ist unvollständig erfüllt und/oder es bestehen ernsthafte Bedenken.	Zwischen 4 und 1
Das Kriterium ist gar nicht erfüllt oder wird nicht adressiert oder kann mangels Angaben im Angebot nicht bewertet werden.	0